UNIVERSITÄT BAYREUTH

Medienmitteilung

Nr. 160 // 2014 // 11. August 2014

Aktuelle Presseinformationen aus der Universität Bayreuth www.uni-bayreuth.de/presse

Aktuelles | Forschung | Lehre | International | Personalia | Info | Termine

Prof. Dr. Martin Schmidt-Kessel in die International Academy of Comparative Law aufgenommen

Stärkung des Bayreuther Profilfeldes ‚Innovation und Verbraucherschutz'

2.929 Zeichen
48 Zeilen
ca. 60 Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei

Die International Academy of Comparative Law hat Prof. Dr. Martin Schmidt-Kessel in ihren Kreis der ‚Associate Members' aufgenommen. Prof. Dr. Schmidt-Kessel ist seit 2010 Lehrstuhlinhaber für Deutsches und Europäisches Verbraucherrecht und Privatrecht sowie Rechtsvergleichung an der Rechts- und Wirtschafts-wissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth. Sowohl der Lehrstuhl als auch die *Forschungsstelle für Verbraucherrecht*, dessen Direktor Prof. Dr. Schmidt-Kessel ist, sind mittlerweile fest in der Bayreuther Forschungslandschaft und darüber hinaus etabliert. Die *Forschungsstelle für Verbraucherrecht* ist weltweit gut vernetzt und arbeitet in besonderem Maße rechtsvergleichend.

„Ich freue mich sehr über die große Anerkennung. Die Wahl ist für mich auch ein Beleg für unsere besondere internationale Ausrichtung," so der Experte für Verbraucherrecht. „Die International Academy of Comparative Law ist ein Ort, an dem besonders exzellente Forscherinnen und Forscher aller Rechtsgebiete Lösungen für Rechtsprobleme aus aller Welt zusammentragen", erläutert Prof. Dr. Schmidt-Kessel. Universitätspräsident Prof. Dr. Stefan Leible ergänzt: „Diese ehrenvolle Mitgliedschaft von Prof. Dr. Schmidt-Kessel macht deutlich, dass Universität und Fakultät in den vergangenen Jahren eine konsequent qualitätsorientierte Berufungspolitik verfolgt haben. Es überrascht daher nicht, dass die Universität Bayreuth im Ranking der Wirtschaftswoche mit Platz 6 die einzige vergleichsweise kleine staatliche Universität ist, die in den Rechtswissenschaften zu den Top 10 unter allen deutschen Universitäten zählt. Die Berufung von Prof. Dr. Schmidt-Kessel in die Academy stärkt zudem unser Profilfeld ‚Innovation und Verbraucherschutz' und macht die Universität Bayreuth international noch sichtbarer."

Die Academy wurde 1924 in Den Haag gegründet und besteht aus 80 ‚Titular Members' sowie einigen weiteren gewählten ‚Associate Members'. Alle vier Jahre richtet die Academy einen großen internationalen und rechtsvergleichenden Kongress aus, zuletzt Ende Juli 2014 in Wien. Der Lehrstuhlinhaber freut sich darauf, die Academy künftig auch als Plattform für den Austausch über das internationale Verbraucherrecht nutzen zu können.

Seit 2011 bietet die Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Bayreuth im Studiengang Rechtswissenschaft mit wirtschafts-

wissenschaftlicher Zusatzausbildung (WiwiZ) den Schwerpunkt ‚Verbraucherrecht' an. Der Schwerpunkt ‚Verbraucherrecht' ist sowohl international als auch intradisziplinär angelegt und überschneidet sich mit mehreren bereits bestehenden Schwerpunktbereichen. Sein Ziel ist es, Studierende auf eine Tätigkeit als Verbraucher- oder Wirtschaftsberatende Anwältinnen bzw. Anwälte vorzubereiten.

Für weitere Informationen steht gern zur Verfügung:

Carmen Langhanke, Dipl.-Jur. Univ., Wirtschaftsjuristin (Univ. Bayreuth)
Geschäftsführerin der Forschungsstelle für Verbraucherrecht (FfV)
Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30
95447 Bayreuth
Telefon (+49) 0921 / 55-6126
E-Mail verbraucherrecht@uni-bayreuth.de
www.schmidt-kessel.uni-bayreuth.de

Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt. Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth belegt 2014 im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50' als eine von insgesamt sechs vertretenen deutschen Hochschulen eine Top-Platzierung.
Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.
Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.000 Studierende in 135 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 224 Professorinnen und Professoren, und rund 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

Kontakt:

Brigitte Kohlberg
Pressesprecherin
Pressestelle der Universität
Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30 / ZUV
D-95447 Bayreuth
Telefon (+49) 0921 / 55-5357 oder -5324
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de
www.uni-bayreuth.de